



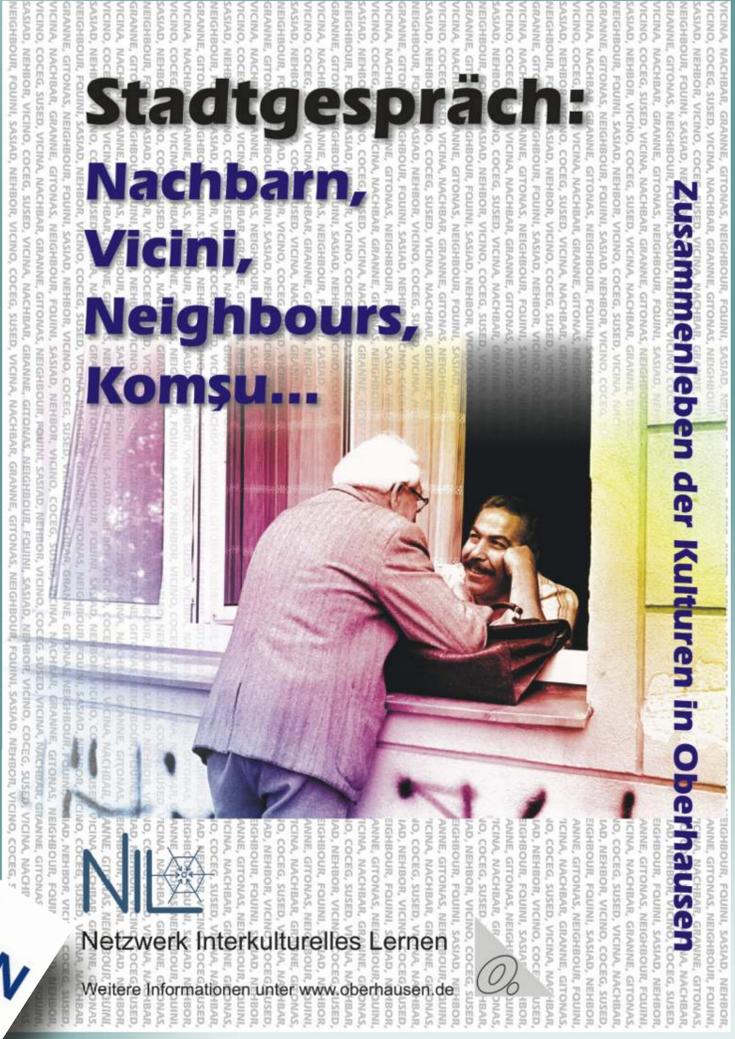
# Arbeit und Leben DGB / VHS Oberhausen

„Das größte Übel, das wir unseren Mitmenschen antun können, ist nicht, sie zu hassen, sondern ihnen gegenüber gleichgültig zu sein“  
George Bernard Shaw

Das konfliktfreie, gleichberechtigte Zusammenleben verschiedener Menschen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund ist uns Anliegen und Ansporn zugleich. Oberhausen ist bunt und bietet einen Reichtum an Erfahrungen, unterschiedlichen Sprachen und Umgangsweisen, die aus den verschiedenen Kulturen stammen. „Wir wollten Arbeiter und es kamen Menschen“ - Menschen, die heute ihre Heimat hier finden und auf gleicher Augenhöhe mit allen zusammenleben wollen.



**Zusammenleben  
auf  
Augenhöhe**



# Integration

Wir wünschen uns für das Zusammenleben der verschiedenen  
Treffpunkte in den Stadtteilen - Nachbarschaften  
... und aufeinander

\* Zusammenfassung der Wünsche von Oberhausener Bürgern, auf dem  
„Stadtgespräch Nachbarn, Vicini, Neighbours, Komşu...“ zum Zusammenleben

Auch mit Ausstellungen zum Thema Integration - „Zwei Welten“ - werden verschiedene Formen des „aufeinander Zugehens“ der Kulturen angeregt! Eine Ausstellung des Netzwerk Interkulturelles Lernen zur Geschichte der Migration in Oberhausen zeigt in 17 Tafeln die lokale Geschichte.

Die Beteiligung an dem kommunalen Integrationskonzept für Oberhausen in vielen unterschiedlichen Arbeitskreisen und Foren ist für Arbeit und Leben Oberhausen selbstverständlich.

Plakate und Aktionen zum Thema Zusammenleben werben für ein „Zusammenleben auf Augenhöhe“, oder für die Weiterbildung und Integration.

Studienreisen führen in die Partnerstädte Oberhausens, zum Beispiel nach Mersin in der Türkei oder Carbonia/Igelsias auf Sardinien. Hier ist es ein Anliegen mehr über die Heimatregionen vieler Migranten, die heute Oberhausen ihre Heimat nennen, zu erfahren.



Eine Initiative von NIL (Netzwerk Interkulturelles Lernen Oberhausen) Kontakt: [migrationsrat@oberhausen.de](mailto:migrationsrat@oberhausen.de).

In unserem Angebot „Blick über den Tellerrand“ steht das gemeinsame Gespräch beim Kochen der Gerichte aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern im Mittelpunkt. Das Kennenlernen, das Gespräch, die Begegnung wird so einfacher ermöglicht. Darüber hinaus unterstützen wir das Angebot des gemeinsamen Kochens von Frauen im „Dialog der Kulturen“ in gleicher Weise.

Im „Netzwerk interkulturelles Lernen“ wird die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Einrichtungen aus der Bildungs- und Beratungsarbeit gepflegt. Hier entstehen gemeinsame Bildungsangebote, wie das „Stadtgespräch Nachbarn“, oder das Fest zum Tag der Menschenrechte „Gemeinsam arbeiten, gemeinsam leben, gemeinsam feiern“.

Das Thema Integration wird immer wieder auch als gesellschaftspolitisch relevantes Thema in Informations- und Diskussionsveranstaltungen, u.a. zum Abbau von gegenseitigen Vorurteilen, aufgegriffen.